



1. Formulieren Sie die Sätze um. Verwenden Sie die Wörter in Klammern.

- | | |
|---|----------------------------------|
| a) Viele der Teilnehmer haben die Ansicht, den Präsidenten etwas zu fragen. | (eine Frage stellen) |
| b) Sie kritisieren die Politik der letzten Jahre. | (Kritik üben an + dat) |
| c) Sie möchten die Entscheidung beeinflussen. | (Einfluss nehmen auf + akk) |
| d) Sie empören sich darüber, dass der Präsident sie zu spät informiert hat. | (Anstoss nehmen an + dat) |
| e) Sie hoffen, dass sie von vielen Menschen unterstützt werden. | (Unterstützung finden bei + dat) |

- a) ☞
b) ☞
c) ☞
d) ☞
e) ☞

2. Aktivische, passivische oder Zustand? Ergänzen Sie die Verben.

a) **bringen • kommen**

Ich weiss nicht, wie ich dieses Projekt in Gang _____ soll. Das letzte Projekt hat nicht so lange gebraucht, bis es in Gang _____ . (Perfekt)

b) **bringen • kommen • sein**

- Kommst du mit?
- Nein, ich muss diese Arbeit erst noch zu Ende _____ .
- Wenn du so langsam arbeitest, _____ du nie zu einem Ende.
- Doch, warte noch fünf Minuten , dann _____ das Meeting zu Ende und ich kann Feierabend machen.

c) **bringen • geraten / kommen • sein**

Er wusste nicht , wie er in Verdacht _____ (Plusquamperfekt). Erst später erfuhr er, dass sein Nachbar ihn in Verdacht _____ (Plusquamperfekt). Nachdem er zwei Wochen in Verdacht _____ (Plusquamperfekt), wurde seine Unschuld bewiesen.

d) **ausüben • geraten • stehen**

Ich kann nicht verstehen, wie es passieren konnte, dass mein Freund unter den Einfluss dieser Gruppe _____ . (Perfekt) Jetzt kann ich kaum noch mit ihm sprechen. Er _____ vollkommen unter dem Einfluss seiner neuen Freunde. Durch ihr Verhalten _____ sie einen sehr ungünstigen Einfluss auf meinen Freund _____ . (Perfekt)

e) **finden • schenken**

Man sollte nicht jedem kleinen Problem zu viel Beachtung _____. Die grossen Probleme sollten aber unbedingt die Beachtung aller _____ .

f) **versetzen · geraten**

Seine Frechheit _____ mich immer wieder in Erstaunen. Und er findet es so normal, dass er nicht versteht, warum ich in Erstaunen _____.

3. SPORT. Aktivisch oder passivisch? Ergänzen Sie das passende Verb.

- a) (stellen · stehen). Es ist wichtig, dass uns eine gute Ausrüstung zur Verfügung _____. Der Verein _____ uns freundlicherweise die Materialien zur Verfügung.
- b) (entgegenbringen · geniessen) Der Trainer _____ grossen Respekt bei der Mannschaft. Auch die Fans _____ ihm Respekt _____.
- c) (stellen · stehen) Grobe Fouls müssen auf jeden Fall unter Strafe _____. Ich finde es richtig, dass die Sportorganisation grobe Fouls unter Strafe _____.
- d) (treten · stehen) Um einen neuen Spieler in den Verein zu holen, sind die beiden Vereine in Verhandlungen _____. Bis jetzt gibt es noch kein Ergebnis. Die Verantwortlichen _____ noch immer in Verhandlung.
- e) (setzen · stehen) Die Spieler _____ unter hohem Erfolgsdruck. Das Gefühl, dieses Jahr genauso erfolgreich sein zu müssen wie im letzten Jahr, _____ die Spieler unter Druck.

4. NACHBARN. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie das Verb und den Akteur in Klammern.

- a) Ich gerate immer wieder in Wut. (meine lauten Nachbarn · bringen)
- b) Diese lästige Angelegenheit muss jetzt endlich zum Abschluss kommen. (ich · bringen)
- c) Gestern ist ein neuer Plan zur Ausführung gekommen. (ich · bringen)
- d) Meine Nachbarn sind in Erstaunen geraten. (ich · versetzen)
- e) Denn als sie wieder laut wurden, haben sie eine Nachricht bekommen. (mein Hund · überbringen)

- a) ☞
- b) ☞
- c) ☞
- d) ☞
- e) ☞



1. Formulieren Sie die Sätze um. Verwenden Sie die Wörter in Klammern.
 - a) ☞ Viele der Teilnehmer haben die Absicht, dem Präsidenten eine Frage zu stellen.
 - b) ☞ Sie üben Kritik an der Politik der letzten Jahre.
 - c) ☞ Sie möchten Einfluss auf die Entscheidung nehmen.
 - d) ☞ Sie nehmen Anstoß daran, dass der Präsident sie zu spät informiert hat.
 - e) ☞ Sie hoffen, bei vielen Menschen Unterstützung zu finden.

2. Aktivische, passivische oder Zustand? Ergänzen Sie die Verben.
 - a) Ich weiss nicht, wie ich dieses Projekt in Gang **bringen** soll. Das letzte Projekt hat nicht so lange gebraucht, bis es in Gang **gekommen ist**.
 - b) - Kommst du mit?
- Nein, ich muss diese Arbeit erst noch zu Ende **bringen**.
- Wenn du so langsam arbeitest, **kommst** du nie zu einem Ende.
- Doch, warte noch fünf Minuten, dann **ist** das Meeting zu Ende und ich kann Feierabend machen.
 - c) Er wusste nicht, wie er in Verdacht **geraten/gekommen war**. Erst später erfuhr er, dass sein Nachbar ihn in Verdacht **gebracht hatte**. Nachdem er zwei Wochen in Verdacht **gewesen war**, wurde seine Unschuld bewiesen.
 - d) Ich kann nicht verstehen, wie es passieren konnte, dass mein Freund unter den Einfluss dieser Gruppe **geraten ist**. Jetzt kann ich kaum noch mit ihm sprechen. Er **steht** vollkommen unter dem Einfluss seiner neuen Freunde. Durch ihr Verhalten **haben** sie einen sehr ungünstigen Einfluss auf meinen Freund **ausgeübt**.
 - e) Man sollte nicht jedem kleinen Problem zu viel Beachtung **schenken**. Die grossen Probleme sollten aber unbedingt die Beachtung aller **finden**.
 - f) Seine Frechheit **versetzt** mich immer wieder in Erstaunen. Und er findet es so normal, dass er nicht versteht, warum ich in Erstaunen **gerate**.

3. SPORT. Aktivisch oder passivisch? Ergänzen Sie das passende Verb.
 - a) (**stellen · stehen**). Es ist wichtig, dass uns eine gute Ausrüstung zur Verfügung **steht**. Der Verein **stellt** uns freundlicherweise die Materialien zur Verfügung.
 - b) (**entgegenbringen · geniessen**) Der Trainer **geniesst** grossen Respekt bei der Mannschaft. Auch die Fans **bringen** ihm Respekt **entgegen**.
 - c) (**stellen · stehen**) Grobe Fouls müssen auf jeden Fall unter Strafe **stehen**. Ich finde es richtig, dass die Sportorganisation grobe Fouls unter Strafe **stellt**.
 - d) (**treten · stehen**) Um einen neuen Spieler in den Verein zu holen, sind die beiden Vereine in Verhandlungen **getreten**. Bis jetzt gibt es noch kein Ergebnis. Die Verantwortlichen **stehen** noch immer in Verhandlung.
 - e) (**setzen · stehen**) Die Spieler **stehen** unter hohem Erfolgsdruck. Das Gefühl, dieses Jahr genauso erfolgreich sein zu müssen wie im letzten Jahr, **setzt** die Spieler unter Druck.

4. NACHBARN. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie das Verb und den Akteur in Klammern.
 - a) ☞ Meine lauten Nachbarn bringen mich immer wieder in Wut.
 - b) ☞ Ich muss diese lästige Angelegenheit endlich zum Abschluss bringen.
 - c) ☞ Gestern habe ich einen neuen Plan zur Ausführung gebracht.
 - d) ☞ Ich habe meine Nachbarn in Erstaunen versetzt.
 - e) ☞ Als sie wieder laut wurden, hat mein Hund ihnen eine Nachricht überbracht.